

# SCHUL-NACHRICHTEN

über das Schuljahr von Ostern 1897 bis Ostern 1898.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Lehrfächer.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.												
	I	IIA	IIB		IIIA		IIIB		IV	V	VI	Summe	
			g.	r.	g.	r.	g.	r.					
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	17	
Deutsch . . . . .	3	3	3	2	2	2	3	2	3	2	3	23	
und Geschichtserzählungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1		
Latein . . . . .	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	58	
Griechisch . . . . .	6	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	30	
Französisch . . . . .	2	2	3	3	3	3	4	—	—	—	—	17	
Englisch . . . . .	2	2	—	4	—	4	—	5	—	—	—	17	
Hebräisch (wahlfrei) . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
Geschichte . . . . .	3	3	2	2	2	2	2	—	—	—	—	23	
und Erdkunde . . . . .			1	1	1	2	2	2					
Mathematik . . . . .	4	4	4	3	3	3	2	—	—	—	—	35	
und Rechnen . . . . .	—	—	—	2	—	2	—	1	2	4	4		
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	—	2	—	—	2	2	2	2	2	16	
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie . . . . .	2	2	2		—	—	—	—	—	—	—		—
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4	
Zeichnen . . . . .	2	wahlfrei	—	2	2	2	2	2	2	—	—	10	
Singen . . . . .	1	vereinigt	1 gemischter Chor				1	vereinigt	1	1	2	2	6
Turnen . . . . .			3	vereinigt	3	vereinigt							
Summe der wöchentl. jeder Klasse erteilten Stunden . . . . .	40	40	37	37	35	35	35	35	33	30	30		
Anzahl der verbindlichen Stunden (außer Singen und Turnen)	31	31	30	30	30	30	30	30	28	25	25		

2. Die Lehrer und die Verteilung  
Sommerhalbjahr.

Lehrer.	Wochen- st.	I A B	II A	II <sup>g</sup> gymm. mit Deutsch.	III <sup>g</sup> gymm. mit Deutsch.	III <sup>g</sup> gymm. mit Deutsch.	IV	V	VI	Wochenl. Stunden.
Prof. Dr. Stelzer, Direktor.	I	6 Griech. *)		6 Griech.			2 Latein *)			14
Brandt, *) Professor.		4 Math. *) 2 Physik *)	4 Math. *) 2 Physik *)		3 Math. *) r. 2 Rechn. *)	3 Math. *)				20
Bartsch, Professor.	III <sup>g</sup>	wie im Winterhalbjahre								21
Reibstein, Professor.	III <sup>g</sup>	2 Franzos.	2 Franzos. 2 Gesch. u. Erdkunde	2 Gesch. 1 Erdkunde	2 Deutsch 1 Latein 2 Gesch.			2 Erdkde. *)		25
Fritsch, Professor.	IV			4 Mathem. r. 2 Rechnen 2 Physik	1 Erdkde. *) r. 1 Rechn. *) 2 Naturb. *)	2 Naturb. *)	2 Mathem. 2 Rechn. *) 1 Naturb. *)		4 Rechn. *) 1 Naturb. *)	24
Dr. Sander, Oberlehrer.	VI					3 Franzos.	4 Franzos. 2 Gesch. 2 Erdkunde		3 Deutsch 1 Ges.-franz. 8 Latein 2 Erdkunde	25
Stümcke, Oberlehrer.	—	2 Englisch	2 Englisch	3 Franzos. r. 4 Engl.	3 Franzos. r. 4 Engl.	r. 5 Engl. **)	1 Franz. *)	1 Ges.-fr. *)		25
Dr. Müller, Oberlehrer.	V	3 Deutsch 2 Gesch. u. Erdkunde				3 Griech. 2 Gesch. 1 Erdkunde		2 Deutsch *) 8 Latein		25
Dr. Wilken, Oberlehrer.	III <sup>g</sup>	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Latein 2 Hebr.	3 Religion 3 Deutsch 2 Latein		2 Deutsch	2 Religion *)			26
Schüler, wissenschaftl. Hilfslehrer.	III <sup>g</sup>				2 Religion 6 Griech.	2 Religion 7 Latein	5 Latein	2 Religion *) 2 Relg. *)		26
Grau, Reallehrer.	—		2 Zeichnen, wahlfrei 2 Turnen		2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Turnen		3 Deutsch 2 Zeichnen 2 Schreib. *) 2 Turnen	4 Rechn. *) 1 Naturb. *)	2 Schreib. *)	30
Rechten, Lehrer.	—	war beurlaubt.								—
Bösch, Seminarlehrer (im Nebenamt.)	—	wie im Winterhalbjahre								0

Veränderungen im zweiten Vierteljahre: \*) 2 Griechisch, \*) von Schüler übernommen, \*) beurlaubt, \*) von Fritsch übernommen, \*) mit II<sup>g</sup> vereinigt, \*) von Schulauskunftslehrer Kleinre, \*) von Müller, \*) von Grau übernommen, \*) beurlaubt, \*\*) 2 Naturbeschr. von Grau, \*\*) 2 Naturbeschr. von Kleinre übernommen, \*\*) r. 6 Englisch, \*\*) Religion von Kleinre übernommen

der Stunden unter dieselben.  
Winterhalbjahr.

Lehrer.	Wochen- st.	I A B	II A	II <sup>g</sup> gymm. mit Deutsch.	III <sup>g</sup> gymm. mit Deutsch.	III <sup>g</sup> gymm. mit Deutsch.	IV	V	VI	Wochenl. Stunden.
Prof. Dr. Stelzer, Direktor.	I	6 Griech.		6 Griech.						12
Bartsch, Professor.	III <sup>g</sup>	2 Latein	3 Deutsch 3 Latein 4 Griech.							21
Reibstein, Professor.	III <sup>g</sup>	2 Franzos.	2 Franzos. 2 Gesch. u. Erdkunde	2 Gesch. 1 Erdkunde	2 Deutsch 2 Latein 2 Gesch.					25
Fritsch, Professor.	IV	4 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem. r. 2 Rechn.			2 Erdkunde 4 Math. und Rechnen 2 Naturb.			22
Dr. Sander, Oberlehrer.	VI					3 Franzos.	4 Franzos. 2 Gesch.		3 Deutsch 1 Ges.-franz. 8 Latein 2 Erdkunde	25
Stümcke, Oberlehrer.	—	2 Englisch	2 Englisch	3 Franzos. r. 4 Engl.	3 Franzos. r. 4 Engl.	r. 5 Engl.				25
Dr. Müller, Oberlehrer.	V	3 Deutsch 2 Gesch. u. Erdkunde				6 Griech. 2 Gesch. 1 Erdkunde		8 Latein		25
Dr. Wilken, Oberlehrer.	III <sup>g</sup>	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Latein 2 Hebräisch	3 Religion 2 Latein 2 Deutsch		2 Deutsch				24
de la Chaux, Oberlehrer.	—	2 Physik	2 Physik	2 Physik	1 Erdkunde 3 Mathem. r. 2 Rechn. 2 Naturlehre	3 Mathem. r. 1 Rechn.	4 Rechnen 2 Naturb.			24
Schüler, wissenschaftl. Hilfslehrer.	III <sup>g</sup>				2 Religion 6 Griech.	2 Religion 7 Latein	2 Religion 7 Latein			26
Grau, Reallehrer.	—		2 Zeichnen, wahlfrei 2 Turnen		2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Turnen		3 Deutsch 2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Naturb. 2 Turnen	2 Naturb. 2 Turnen	25 + 1 Vert. turnerst.
Rechten, Lehrer.	—						2 Religion 2 Deutsch 1 Ges.-franz. 1 Erdkunde 2 Schreiben	3 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben		18
Bösch, Seminarlehrer (im Nebenamt.)	—	1 Singen		1 Singen		1 Singen		2 Singen		0
		1 gemischter Chorgesang								

### 3. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

Da der bisherige Lehrplan in allem Wesentlichen unverändert geblieben ist, so werden im folgenden nur die behandelten Lektürestoffe und die Aufsatzthemen sowie ferner die mathematischen Aufgaben für die Reifeprüfung mitgeteilt.

#### Prima.

**1. Deutsch.** Goethes Gedankenlyrik, Iphigenie, Dichtung und Wahrheit in Auswahl; Schillers Don Carlos; Shakespeares Julius Cäsar; Lessings Hamburgische Dramaturgie in Auswahl; in gemeinsam kontrollierter Privatlektüre kleinere Abhandlungen Lessings, Schillers Demetrius, Kleists Prinz v. Homburg. Aufsätze: 1. Wodurch wird das Klima eines Landes bedingt? 2. Welche Umstände begünstigten die rasche Ausbreitung des Christentums im römischen Reiche? 3. Durch welche Mittel weiß Schiller es wahrscheinlich zu machen, dafs der Marquis Posa so rasch das Vertrauen des Königs gewinnt? 4. Not entwickelt Kraft (Klassenaufsatz). 5. Goethes religiöse Ansichten, nachgewiesen an einigen gelesenen Gedichten. 6. Der Zustand der deutschen Litteratur um die Mitte des 18. Jahrhunderts (nach Goethes Dichtung und Wahrheit Buch VII). 7. Wie zeigt sich Thoas im 5. Aufzuge von Goethes Iphigenie als ein edler Mann? (Aufsatz für die Reifeprüfung.) 8. Lessings Lehre vom Vortrage der Sentenzen. — **2. Latein.** Horatius, carm. I—II mit einigen Ausscheidungen; epod. 1, 7, 13; sat. I, 1 und 6; epist. I, 8, 10, 12, 13, 20. Tacitus, Germania. Cicero, de oratore I mit einzelnen Ausscheidungen; privatim Caesar de bello civ. II und teilweise III. — **3. Griechisch.** Thukydides, Auswahl aus B. I und II; Sophokles, König Oedipus; Platon, Enthyphron und Laches; Homer, Ilias I—XII mit Ausscheidungen (zum Teil privatim). — **4. Französisch.** Montesquieu, Lettres Persanes in Auswahl. Molière, L'Ecole des Femmes. — **5. Englisch.** Massey, In the Struggle of Life. Abschnitte aus: English Life and Customs. — **6. Hebräisch.** Das Buch Josua mit Auslassungen. Abschnitte aus den Büchern Samuelis. Einige Psalmen. — **7. Mathematik.** Aufgaben zur Reifeprüfung. Ostern 1898: Ein Dreieck zu konstruieren aus den zu zwei Seiten gehörenden Schwerlinien  $s_1$  und  $s_2$  und der dritten Seite  $c$ . — Den Inhalt eines dreiseitigen Prismas zu berechnen, dessen Grundfläche einem Kreise vom Radius  $r$  eingeschrieben ist und einen Winkel  $\alpha$  und einen zweiten  $\beta$  enthält, und dessen Seitenkanten  $d$  gegen die Grundfläche unter einem Winkel  $\delta$  geneigt sind. — In der Umgegend einer Stadt wurde auf aus der Horizontalebene des Fußpunktes  $T$  des Kirchturmes  $JT$  ansteigendem Erdboden die Standlinie  $AB = a$  gemessen; der Steigungswinkel  $BAB'$  war gleich  $\epsilon$ . Die Projektion der Richtung von  $A$  nach der Turmspitze  $J$  und die Projektion von  $AB$  auf die durch den Fußpunkt  $T$  des Turmes gelegte Horizontalebene bilden einen Winkel  $TAB' = \alpha$ , und die Projektion der Richtung von  $B$  nach  $J$  und die Projektion von  $AB$  auf dieselbe Horizontalebene bilden den Winkel  $TBA = \beta$ . Der Elevationswinkel der Richtung zur Turmspitze in  $A$  war  $JAT = \gamma$ . Es soll die Höhe des Turmes bestimmt werden. Beispiel:  $a = 225,975$  m;  $\epsilon = 3^\circ 8'$ ;  $\alpha = 101^\circ 28'$ ;  $\beta = 71^\circ 36'$ ;  $\gamma = 1^\circ 5'$ . — Die Werte des Unbekannten  $x$  und  $y$  sollen aus den folgenden beiden Gleichungen bestimmt werden: 1)  $5x^2 - 13xy + 3y^2 = 75$ ; 2)  $9x^2 - 23xy + 5y^2 = 139$ .

#### Obersekunda.

**1. Deutsch.** Ausgewählte Gedichte Schillers, Maria Stuart; das Nibelungenlied; Proben der höfischen Epik und Lyrik. Ausgewählte Gedichte Goethes, Egmont. Aufsätze: 1. Inwiefern ist das Lob des Pfluges in Schillers zehntem Rätsel zutreffend? 2. Zu welchen Beschäftigungen regt die Unterelbe ihre Anwohner an? 3. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 4. Die Bedeutung der Glocke für das menschliche Leben. (Klassenarbeit.) 5. Warum macht Siegfrieds Tod im Nibelungenliede einen so ergreifenden Eindruck auf uns? 6. Wie beweist in

der siebenten Rede des Lysias der Angeklagte seine Unschuld? 7. Warum erscheint nach Goethes Egmont der Herzog Alba in den Niederlanden, und welches sind seine ersten Mafsregeln? 8. *Ferro nocentius aurum.* (Chrie.) — **2. Latein.** Vergil, Aen. VII—XII in Auswahl nach einem Kanon. Sallustius, de coniur. Cat. mit einigen Ausscheidungen. Cicero, pro S. Roscio und in Catilinam IV. — **3. Griechisch.** Homer, Od. IX, XIII bis XXIII in Auswahl. Herodot VI in Auswahl. Lysias, or. VII, XXII—XXIV. — **4. Französisch.** Histoire de Napoléon et de la grande Armée en 1812. Picard, Les deux Philiberts. — **6. Englisch.** Abschnitte aus Plate: Blossoms.

### Untersekkunda.

**1. Deutsch.** Uhlands Ludwig der Baier, Goethes Götz von Berlichingen, Schillers Jungfrau von Orleans, sowie Abschnitte aus der Geschichte des dreifsigjährigen Krieges und ausgewählte Gedichte. Aufsätze: 1. Der Charakter Wilhelm Tells in Schillers Schauspiel. 2. Der Aufbau der Rütli-Szene. 3. Was können wir für die Ausbildung unseres Körpers thun? 4. Wodurch wurden die Fortschritte Gustav Adolfs in Deutschland erleichtert und wodurch wurden sie erschwert? 5. Jeder ist seines Glückes Schmied? (Chrie.) 6. Die Bedeutung des Mondes für die Erde (Klassenarbeit). 7. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. 8. Auf welche Scenen in der Jungfrau von Orleans sollen wir durch den Prolog des Stückes besonders vorbereitet werden? 9. In welchem Sinne heifst es mit Recht: Jeder ist sich selbst der Nächste? 10. Pompejus als Feldherr und als Mensch. (Thema für die Abschluss-Prüfung.) — **2. Latein.** Vergil I—III in Auswahl nach einem festgestellten Kanon. Liv. lib. XXI mit Auslassungen, Cicero de imperio Cn. Pompei. — **3. Griechisch.** Xenophon, Anabasis IV, V; Hellenika I, II mit Ausscheidungen. Homer, Odyssee I, 1—251, V—VII. — **4. Französisch.** Une Famille pendant la Guerre 1870/71. Théâtre Moderne: Les Fraises. — **5. Realabteilung. Englisch.** Little Lord Fauntleroy (Burnett). Massey: In the Struggle of Life.

### Obertertia.

**1. Deutsch.** Aufsätze: 1. Die Bedeutung des Monats April. 2. Die Niederlage der römischen Legionen nach Cäsar V. 3. Ein Tag aus meinen Sommerferien. 4. Der Hund als Begleiter und Gehülfe des Menschen. 5. Die Belagerung von Leyden (Klassenaufsatz). 6. Die Bedeutung der Schlacht von Breitenfeld. 7. Inwiefern sind die Alpen ein Mittelpunkt Europas zu nennen? 8. Auch der Winter hat seine Freuden. 9. Inhalt und Bedeutung der ersten Szene Akt 1 in Schillers Tell. 10. Die Eigenschaften des Ritters im »Kampf mit dem Drachen«. — **2. Latein.** Caesar de bello Gall. V 24—58, VI 11—29, VII 1—69, I 30—54, teilweise kursorisch und extemporend. Ovidius, Metamorphosen, Stück 13, 14, 15, 18, 19, 20, nach dem Lesebuche, im ganzen etwa 450 Verse. — **3. Griechisch.** Xenophons Anabasis B. I—III mit Auswahl. — **4. Französisch.** Ferry: Contes choisis. Voyageurs et Inventeurs. — **5. Realabteilung. Englisch.** Marryat: The Settlers in Canada.

### Untertertia.

**1. Deutsch.** Aufsätze: 1. Der blinde König (nach Uhland). 2. Unsere Turnfahrt. 3. Das Glück von Edenhall (nach Uhland). 4. Unser Turnplatz (Brief, Klassenarbeit). 5. Walther von Aquitanien. 6. Karl der Große empfängt eine maurische Gesandtschaft (nach einem in der Klasse befindlichen Bilde). 7. Die immergrünen Gewächse Deutschlands. 8. Worin war Otto der Große Karl dem Großen ähnlich, worin nicht? 9. Ein Mann, ein Wort. 10. Eberhard der Greiner als Feind der Raubritter. (Klassen-Arbeit.) — **2. Latein.** Caesar, de b. Gall. I 1—29, II, III, IV Anf. — **3. Französisch.** Lüdeking, Teil I, ausgewählte Abschnitte aus Abt. 1, 2, 4.

Von der Teilnahme am evangelischen **Religionsunterrichte** waren wegen Teilnahme am Konfirmanden-Unterrichte in III<sup>B</sup> 5 Schüler je 1 St., in IV 2 Schüler je 1 St. entbunden.

## Technischer Unterricht.

**1. Leibesübungen. Turnen.** Die Anstalt besuchten im Sommer 192, im Winter 190 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer 5, im Winter 11.	im Sommer 0, im Winter 1.
Aus anderen Gründen:	im Sommer 0, im Winter 2.	im Sommer 0, im Winter 0.
Zusammen:	im Sommer 5, im Winter 13.	im Sommer 0, im Winter 1.
Also von der Gesamtheit der Schüler:	im Sommer 2,61%, im Winter 6,84%.	im Sommer 20%, im Winter 0,53%.

Es bestanden bei 7 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 28, zur größten 57 Schüler.

Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt, die vom Reallehrer Grau erteilt wurden. **Abt. 1:** I u. II. Frei- und Ordnungsübungen, Eisenstabübungen, schwierigere Übungen an allen Geräten. Spiel. — **Abt. 2:** IIIA, IIIB. Frei-, Ordnungs- und Eisenstabübungen, Übungen an allen Geräten. Spiel. — **Abt. 3:** IV. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen, leichtere Übungen am Reck, Bock, Klettertau und an der Leiter. Spiel. — **Abt. 4:** V u. VI. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen, Übungen am Reck, Klettertau und an der Leiter. Spiel.

Die Anstalt benutzt im Sommer — unbeschränkt — zum Turnen und Spielen einen ca. 2625 □ m großen Turnplatz, der etwa 15 Minuten vom Mittelpunkte der Stadt entfernt ist; im Winter wird in der etwa 3 Minuten von der Schule entfernten Turnhalle des Männerturnvereins in vorher vereinbarten Stunden geturnt.

Turnspiele werden im Sommer in der Regel in der letzten Hälfte jeder dritten Turnstunde geübt. Am Mittwoch- und Sonnabend-Nachmittag fanden sich etwa 20% der Schüler zu freiwilligem Turnspiel und zum Turnen auf dem Turnplatz ein. Im Winter vereinigten sich Ober- und Untertertianer zu freiwilligem Turnen in der Turnhalle am Mittwoch- und Sonnabend-Nachmittag von 2 bis 3 Uhr.

Zum **Baden** und **Schwimmen** bestehen 3 Anstalten in der Nähe der Stadt. Das Schwimmen wird von seiten der Schule nicht beaufsichtigt. Als Freischwimmer bezeichneten sich 76 Schüler, 40% der Gesamt-Schülerzahl. Schwimmen können außerdem 54 Schüler; 7 hatten es im letzten Jahre erlernt. 60 Schüler können nicht schwimmen.

**2. Singen. Abt. 1:** I, II. Kenntnis der Bafsnoten. Einstimmige Choräle und Lieder. Lieder für vierstimmigen Männerchor; Tenor- und Bafsstimmen zu Liedern für gemischten Chor. 1 St. und 1 St. vereinigt mit Abt. 2 u. 3. — **Abt. 2:** IIIA, IIIB, IV. Einstimmige Choräle und zweistimmige Lieder. Erweiterte Notenkenntnis; Sopran- und Altstimmen zu Liedern für gemischten Chor. 1 St. und 1 St. vereinigt mit Abt. 1 u. 3. — **Abt. 3:** V. Fortsetzung der Notenkenntnis von VI. Einstimmige Choräle und zweistimmige Lieder. 1 St. und 1 St. vereinigt mit Abt. 1 u. 2. Damm, Liederbuch. — **Abt. 4:** VI. Kenntnis der Violinnoten von c bis g. Taktarten u. s. w. 12 leichtere einstimmige Choräle und ebensoviele einstimmige Volkslieder. 2 St. Damm, Liederbuch. Die 80 Kirchenlieder. Notentabellen. Böschke.

**3. Wahlfreies Zeichnen.** Eine Abteilung I u. II. Zeichnen nach Flachornamenten, Kopieren von Flächenornamenten. Zeichnen nach der Natur. Projektion, Perspektive, Schattenkonstruktion. Es nahmen teil im Sommer 20 Schüler (aus I 4, II 8, IIIA 2, IIIB 6); im Winter 19 Schüler (aus I 4, II 7, IIIA 2, IIIB 6). 2 St. Grau.



Fach.	Verfasser, Titel, Verlagshandlung.	Auf- lage.	Preis M.	Klassen.						
	Krafft und Ranke, Präparation zu Caes. gall. Kriege. Hannover, Norddeutsche Verlagshandlung. Heft 4 u. 6 . . . . .	3	0,75 0,60							
	Geyer und Mewes, Poet. Lesebuch. Berlin bei E. Goldschmidt	2	2,60							
	Livius, B. XXII, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	1	0,60							
	oder von Luterbacher, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	3	1,20							
	Cicero, Rede de imperio Cn. Pompei von Deuerling, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	3	0,80							
	Vergil, Aeneis I—VI, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	1	0,90							
	oder von Brosin, Gotha bei Perthes, Ausgabe b, drei Bdchn.	4 resp. 3	4,40							
	Sallust, De bello Jug., entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	1	0,45							
	oder von Schmalz, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	4	1,20							
	Cicero, Rede pro Archia, Ausgabe von Strenge, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	2	0,60							
	Cicero, Rede pro Murena, Ausgabe von Strenge, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	4	0,75							
	Vergil, Aeneis VII—XII, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	1	0,90							
	oder von Brosin, Gotha bei Perthes, Ausgabe b, zwei Bdchn.	2 resp. 1	3,90							
	Tacitus, Agricola, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	4	0,45							
	oder von Knaut, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	2	0,80							
	Cicero, de senectute, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	1	0,45							
	oder von Anz, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	1	0,90							
	Livius XXI, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	1	1,00							
	oder von Luterbacher, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	1	1,20							
	Cicero, Ausgewählte Briefe, Ausgabe von Frey, Leipzig bei Teubner . . . . .	5	2,25							
	Horatius, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	1	0,75							
	oder von Nauck-Krüger, Leipzig bei Teubner . . . . .	1 resp. 1	5,85							
Griechisch.	v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik. Berlin bei Jul. Springer. Teil I . . . . .	24	1,60							
	» II . . . . .	23	0,80							
	Büchschütz, Griechisches Lesebuch. Berlin bei Oehmigke	5	1,70							
	Seyffert-v. Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Berlin bei Jul. Springer. Teil I	10	1,20							
	*Teil II . . . . .	11	2,40							
	Xenophon, Anabasis, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	1	0,75							
	oder von Hansen, Gotha bei Perthes, Ausgabe b, Bd. 1 u. 2	3 resp. 2	2,40							
	Bd. 2 . . . . .	2	1,20							
	Sachs, Wörterschatz zu Xenoph. Anabasis I, Heft 1. Berlin bei Fröhlich . . . . .	2	0,50							
	Xenophon, Hellenika, Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	1	0,90							
	Homer, Odyssee I—VIII, entweder Text, Leipzig bei Teubner, Band 1 . . . . .	1	0,75							
	oder von Weck, Gotha bei Perthes, Ausg. b, Heft 1—3 . . . . .	1	3,—							
	Homer, Odyssee IX u. XIII—XXIII, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	1	1,50							
	oder Ausgabe b von Weck, Gotha bei Perthes, Heft 3, 5—8	1	5,80							
	Herodot, B. I., entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	1	0,75							
	oder von Abicht, Leipzig bei Teubner . . . . .	1	1,80							

Fach.	Verfasser, Titel, Verlagshandlung.	Auf- lage.	Preis M.	Klassen.					
	Xenophon, Memorabilien I—II, entweder Text, Leipzig b. Teubner oder Ausgabe b von Weissenborn, Gotha bei Perthes . . .	1	0,45					II A	
	Homer, Ilias XIII—XXIV, entweder Text, Leipzig bei Teubner, Teil II . . . . .	1	1,20						I
	oder von Stier, Gotha bei Perthes, Ausg. b, 4 Hefte . . . . .	1	0,75						I
	Sophokles, Antigone, von Conradt, Leipzig bei Teubner, Text und Kommentar . . . . .	1	5,50						I
	Demosthenes, Olynth. und in Phil. III, entweder Text von Teubner, 2 Bändchen . . . . .		1,40						I
	oder Ausg. b von Sörgel-Deuerling, Gotha b. Perthes, 2 Bdch.	4	1,50						I
	Platon, Apologie und Kriton, Ausgabe b von Bertram, Gotha bei Perthes . . . . .	1	3,30						I
		1	1,—						I
Fransösisch.	*Plötz, Französische Schulgrammatik. Berlin bei F. A. Herbig	32	3,20			III A	II B	II A	
	Lüdeking, Französ. Lesebuch, Teil I. Mainz bei Kunze . . .	21	1,75		III B				
	*Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache. Berlin bei Gaertner . . . . .	12	2,—	IV	III B				
	Ferry, Contes choisis. Berlin bei Gaertner . . . . .		1,20				II B		
	Ferry, Voyageurs et Inventeurs célèbres. Berlin bei Gaertner		1,50			III A			
	Goncourt: Histoire de Marie-Antoinette, Berlin bei Gaertner		1,50				II B	II A	
	Textausgabe Nr. 5, Leipzig bei Renger . . . . .		0,60					II A	
	Guizot, Histoire de Charles I. Essen bei Baedeker . . . . .		1,—						I
	Delavigne, Louis XI. Bielefeld und Leipzig bei Velhagen & Klasing . . . . .		0,75						I
Eng- lisch.	Gesenius-Regel, Engl. Sprachlehre. Halle bei Gesenius . . .	3	3,50		III B r.	III A r.	II B r.	II A	I
	Little Lord Fauntleroy. Leipzig bei Renger . . . . .		1,20			III A r.			
	*Plate, Blossoms from the English Litterature. Dresden bei Ehlermann . . . . .	15	1,60					II A	
	Marryat: The Children of the New Forest, Leipzig bei Renger	1	1,40						I
	Macaulay: Lord Clive, ebenda . . . . .	1	1,20						
	Hope: Holiday Stories, Berlin bei Gaertner . . . . .	1	1,20				II B r.		
	English History, Leipzig bei Renger . . . . .	1	1,40						
	Day: History of Little Jack, ebenda . . . . .	1	1,20			III A r.			
He- bräisch.	Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache, bearbeitet von Hanschid. Leipzig bei Brandstetter . . . . .	9	4,50					II A	I
	Hebräische Bibel, Ausg. der Brit. Bibelgesellschaft . . . . .		3,20						I
Ge- schichte.	Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. Wiesbaden bei C. H. Kunzes Nachfolger . . . . .	20	1,10	IV					
	Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. Wiesbaden bei Kunze . . . . .	19	1,70		III B	III A	II B		
	Herbst, Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen. Wiesbaden bei Kunze.							II A	I
	Teil I, Alte Geschichte. Ausgabe für Gymn. . . . .	16	2,—						I
	» II, Geschichte des Mittelalters . . . . .	15	1,50						I
	» III, Geschichte der neueren Zeit . . . . .	14	1,60						I

Fach.	Verfasser, Titel, Verlagshandlung.	Auf- lage.	Preis M.	Klassen.							
Erd- kunde.	Putzger, Historischer Schulatlas. Leipzig b. Velhagen & Klasing	21	2,70				III B	III A	II B	II A	I
	Kirchhoff, Erdkunde f. Schulen. Halle, Waisenhaus. *Teil I	4	0,75		V						
	> II	4	2,—			IV	III B	III A	II B	II A	I
	*Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. Leipzig bei Wagner & Debes	36	1,50	VI	V						
Rechnen.	Kirchhoff-Kropatschek, Schulatlas. Leipzig bei Wagner & Debes	21	5,—			IV	III B	III A	II B	II A	I
	Harms und Kallius, Rechenbuch. Oldenburg bei Stalling.	18	2,75	VI	V	IV					
Mathe- matik.	*Löbnitz, Rechenbuch, Teil II. Hildesheim bei Gerstenberg	15	1,30				III Br.	III A r.	II Br.		
	Reidt, Die Elemente der Mathematik. Berlin b. Grote. *Teil I	7	1,60				III B	III A	II B	II A	I
	* > II	13	2,50			IV	III B	III A	II B	II A	
	* > IV	8	1,40							II A	I
	Wittstein, Lehrbuch der Elementar-Mathematik. Hannover bei Hahn. *Teil I, 2	15	2,40								I
	*Bardey, Aufgabensammlung. Leipzig bei Teubner	21	3,20				III B	III A	II B	II A	I
Natur- wissen- schaften.	Wittstein, 5stellige Logarithmentafeln. Hannover bei Hahn	17	2,—						II B	II A	I
	Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. Berlin bei Winkelmann & Söhne. Heft I	16	1,40	VI	V						
	> II	9	1,40			IV	III B				
	Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie. Heft I	12	1,40	VI	V						
	> II	10	1,40			IV	III B				
	> III	6	1,20					III A			
Singen.	Koppe, Anfangsgründe der Physik. Essen bei Bädeker	22	4,80					III A	II B	II A	I
	Damm, Liederbuch für Schulen. Hannover bei Steingraber		0,60	VI	V	IV	III B	III A			
Schrei- ben.	Henze, Schönschreibhefte für Schüler; à Heft		0,10	VI	V						
<b>Empfohlen werden:</b>											
	Heinichen, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, 1897	6	7,50				III B	III A	II B	II A	I
	Benseler, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch	9	8,—						II B g.	II A	I
	Autenrieth, Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten	7	3,50						II B g.	II A	I
	Sachs-Villatte, Encyklopädisches französisch-deutsches Wörterbuch (Schulausg.)	50	7,—				III B	III A	II B	II A	I
	Thieme-Preufser, Krit. Wörterbuch der engl. und deutschen Sprache, Teil I. Neue reich vermehrte Stereotyp-Auflage		12,50								
	oder										
	Muret-Sanders, encykl. Wörterbuch, Teil I, englisch-deutsch	1	7,50						II Br.		I
	Gesenius, Hebräisch-chaldäisches Handwörterbuch, 1895	12	17,50								I

## II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1897.

1. 9. April. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses vom 26. März, durch den die Vermehrung des lateinischen Unterrichts in Obersekunda und Prima auch für das Schuljahr 1897/98 genehmigt wird.
2. 24. Mai. Den im § 1a der Anlage zu der Ministerialanweisung vom 14. Juli 1884, betreffend die Schließung von Schulen bei ansteckenden Krankheiten, aufgezählten Krankheiten ist die Lepra zuzurechnen, und es sind nicht nur die von ihr befallenen Kinder von dem Schulbesuche auszuschließen, sondern auch gesunde Kinder aus einem Hausstande, in dem die Lepra aufgetreten ist, letztere, sofern nicht durch ärztliche Bescheinigung ausdrücklich bezeugt ist, daß durch ausreichende Absonderung die Gefahr der Ansteckung beseitigt ist.
3. 3. Juni. Von der Festschrift: Unser Heldenkaiser von Professor Dr. Oncken werden 4 Exemplare zur Verteilung an Schüler als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs überwiesen.
4. 9. August. Professor Brandt wird auf seinen Antrag zum 1. Oktober 1897 in den Ruhestand versetzt.
5. 13. September. Oberlehrer de la Chaux wird zum 1. Oktober 1897 an die Anstalt berufen.
6. 23. November. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses vom 31. Oktober, betreffend den Leihverkehr der Universitätsbibliotheken mit den Bibliotheken der höheren Lehranstalten.
7. 7. Dezember. Die Einführung der neuen Bearbeitung des französischen Lesebuchs von Lüdeking (Herausgeber Hermann Lüdeking) wird genehmigt.
8. 8. Dezember. Die unterrichtliche Teilung der Sekunda und die Weiterbeschäftigung des berufenen wissenschaftlichen Hilfslehrers wird auch für das Schuljahr 1898/99 genehmigt.
9. 13. Dezember. Zur Anschaffung physikalischer Apparate wird der Anstalt außerordentlicher Weise der Betrag von 468 Mark überwiesen.

1898.

10. 6. Januar. Von dem Werke: Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. Vom Kapitänlieutenant Wislicenus werden 3 Exemplare zur Verteilung an Schüler als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs der Anstalt überwiesen.
11. 14. Januar. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses vom 13. Dezember, betreffend die Unzweckmäßigkeit der Drahtheftung von Büchern und Schreibheften.
12. 7. März. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses vom 21. Februar, wonach Schüler, welche die Abgangsprüfung auf einer höheren Schule mit neunjährigem Lehrgange bestanden haben, bei der Bewerbung um Annahme als Supernumerar bei der Verwaltung der indirekten Steuern von der vorgeschriebenen schriftlichen und mündlichen Prüfung zu entbinden sind, sofern sich nicht aus dem Abgangszeugnisse Bedenken hiergegen ergeben.

Empfohlen wurden:

Übersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Kön. Preussischen Eisenbahn-Direktionen. 7. Auflage. Oncken, Unser Heldenkaiser.

Olympia, Die Ergebnisse der vom Deutschen Reich veranstalteten Ausgrabung.

A. T. Mahan, Der Einfluß der Seemacht auf die Geschichte. 1783—1812, übersetzt von Batsch.

## III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1897/98 begann am 27. April; die Ferien hatten die im vorigen Jahresberichte angegebene Lage und Dauer. — Wegen großer Hitze wurde am 3., 24., 28., 29. Juni, am 1. Juli und am 5. und 6. August des Nachmittags, am 4. Juni von 3 Uhr, am 14. Juni von 11 Uhr ab der Unterricht ausgesetzt.

Die unterrichtliche Trennung der Sekunden wurde auch im Schuljahre 1897/98 beibehalten.

Zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit mußten Lehrer Rechten für das Sommerhalbjahr und Professor Brandt für das zweite Vierteljahr beurlaubt werden. Für die Monate August und September

trat für den ersteren Schulamtskandidat Heinrich Kiehne in das Kollegium ein und widmete sich seiner Aufgabe mit Treue und Gewissenhaftigkeit, sodass die Anstalt ihm dankbar sein muß. Aber trotzdem und trotz aller Bereitwilligkeit, mit der die Kollegen sich der Vertretung unterzogen, erlitt der Unterricht infolge jener Beurlaubungen teilweise empfindliche Störungen. Überdies wurden durch Beurlaubung 4 Lehrer in 4 Fällen für im ganzen  $4\frac{1}{2}$  Tag, durch Krankheit 5 Lehrer in 6 Fällen für im ganzen 18 Tage dem Unterrichte entzogen. Unter den Schülern war der Gesundheitszustand im ganzen ein guter.

Mit dem 1. Oktober schied aus dem Kollegium der Anstalt Professor Brandt, indem er, wie bereits oben S. 37, 4 bemerkt, auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt wurde. Mehr als 43 Jahre hat er dem Lehrerstande angehört und volle 39 Jahre an unserer Schule in treuer Pflichterfüllung mit reichen Erfolgen gewirkt, auch im Verlaufe dieser Zeit wiederholt die interimistische Leitung der Anstalt übernommen. In Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste wurde ihm von Sr. Majestät dem Kaiser und Könige der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen. Indem wir ihm auch an dieser Stelle für alles Gute, was er der Schule geleistet hat, wärmsten Dank aussprechen, geben wir zugleich dem Wunsche und der Hoffnung Ausdruck, es möchte ihm beschieden sein noch recht lange in ungetrübtem Wohlsein die ihm vergönnte Muße zu genießen.

Zum gleichen Zeitpunkte wurde als Oberlehrer Arno de la Chaux \*) an die Anstalt berufen.

Am 21. Mai unternahmen unter Führung ihrer Ordinarien oder anderer Lehrer die Schüler der I–III B einen ein-, diejenigen der IV–VI einen halbtägigen Ausflug, und zwar VI nach Agathenburg, V und IV nach dem Dobrock, III B und III A nach Rüstge-Buxtehude, II B nach Blankenese-Hamburg, II A und I nach Friedrichsruh. Den letztgenannten Klassen wurde die Freude zu teil Se. Durchlaucht den Fürsten Bismarck begrüßen zu dürfen und von ihm angesprochen zu werden. — Am 22. Juni nachmittags fand unter Leitung einiger Lehrer ein Kriegsspiel der Klassen IV–VI auf und bei dem Lohberge statt.

Die Erinnerungstage des 15. Juni, 18. Oktober, 9. und 22. März wurden in den einzelnen Klassen durch Ansprachen der Lehrer begangen.

Der Sedantag wurde in herkömmlicher Weise durch einen Schulakt gefeiert, wobei der Oberprimaner H. Jarck einen Vortrag über die Schlacht bei Sedan hielt und die von Sr. Majestät gestifteten Exemplare des Werkes: »Unser Heldenkaiser« (S. 37, 3) von dem Direktor mit einer kurzen Ansprache an die von dem Lehrerkollegium erwählten 4 Schüler übergeben wurden.

Am 24. September veranstaltete die Schule in dem Tivoli von Stubbe & Peters zum Besten der durch die Überschwemmungen Geschädigten eine öffentliche Abendvorstellung. Nach einem Prologe und einer Anzahl musikalischer und deklamatorischer Vorträge wurde Schillers Glocke vorgeführt und durch eine Reihe lebender Bilder erläutert. Reicher Beifall der sehr zahlreich erschienenen Zuschauer belohnte die Darbietungen; als Reinertrag des wohlgelungenen Festes konnte für den angegebenen Zweck ein Betrag von im ganzen 455 Mark überwiesen werden.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs beging die Schule wie gewöhnlich durch einen Schulakt mit ein- und mehrstimmigen Gesängen und Deklamationen; die Festrede des Professors Bartsch verbreitete sich über Ziele und Erfolge der deutschen Politik während des ersten Jahrzehntes der Regierung Kaiser Wilhelms II. Am Schlusse der Feier wurden in ähnlicher Weise wie bei dem Sedanfeste die von Sr. Majestät gestifteten Exemplare des Werkes: »Deutschlands Seemacht sonst und jetzt« (S. 37, 10) den ausgewählten Schülern übergeben.

\*) Arno de la Chaux, geboren den 22. Februar 1858 zu Georgenburg, besuchte das Gymnasium zu Tilsit, das er Ostern 1877 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er studierte an der Universität zu Königsberg i. Pr. Philosophie, Mathematik und Naturwissenschaften, insbesondere Physik, und bestand am 9. und 10. November 1884 die Prüfung pro fac. doc. Sein Probejahr absolvierte er von Ostern 1885 bis dahin 1886 an dem Gymnasium zu Memel, woselbst er noch bis Michaelis 1886 beschäftigt wurde. Nachdem er  $1\frac{1}{2}$  Jahr als Hauslehrer thätig gewesen, nahm er Ostern 1888 die Stelle des ersten wissenschaftlichen Lehrers an der Ahn'schen Realschule zu Lauterberg im Harz an. Als solcher leitete er von Juli 1893 bis Ende April 1894 die genannte Anstalt. Von dort aus wurde er Michaelis 1897 an das hiesige Gymnasium berufen.

Die schriftliche Reifeprüfung fand statt vom 17. bis zum 22. Januar, die mündliche unter dem Vorsitz des Kön. Provinzial-Schul- und Geheimen Regierungsrates, Herrn Dr. Haeckermann, am 16. März, schriftliche Abschlussprüfungen vom 6. bis 10. September sowie am 12., 14., 15., 17. und 18. März, die mündliche Abschlussprüfung des Michaelistermines unter Vorsitz des Direktors am 17. September, die mündliche Abschlussprüfung des Ostertermines ebenfalls unter Vorsitz des Direktors am 25. März.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

##### 1. Die Frequenz und deren Veränderung während des Schuljahres.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1897 . . . . .	7	14	9	19	24	29	26	29	19	176
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1896/7 . . . . .	7	2	2	3	—	6	3	2	—	25
3 <sup>a</sup> . Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	9	6	12	20	19	18	25	16	—	125
3 <sup>b</sup> . „ „ Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	—	1	1	8	4	—	2	22	38
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1897/8 . . . . .	9	9	14	25	31	26	30	20	25	189
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	3	1	—	1	—	1	6
7 <sup>a</sup> . Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
7 <sup>b</sup> . „ „ Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	—	1	—	1	—	2	1	5
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters . . . . .	9	9	15	22	31	28	29	23	25	191
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	—	3	1	1	1	1	—	—	7
11. Frequenz am 1. Februar 1898 . . . . .	9	9	12	23	31	27	28	23	25	187
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898 (Jahre, Mon.)	19,6	18	18,2	16,9	15,8	14,2	12,11	11,5	10,6	—

\*) Den Realabteilungen der U. II, O. III und U. III., in welchen der griechische Unterricht durch englischen und Rechen-Unterricht ersetzt wird, gehörten im Sommerhalbjahre bezw. 7, 4, 8, im Winterhalbjahre bezw. 5, 4, 8 Schüler an.

##### 2. Die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters . . . . .	178	6	—	5	109	75	5
2. Am Anfang des Wintersemesters . . . . .	179	7	—	5	112	74	5
3. Am 1. Februar 1898 . . . . .	176	7	—	4	111	72	4

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:

Ostern 1897 12, Michaelis 3 Schüler, davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen  
Ostern 1, Michaelis 2 Schüler.

## 3. Die Abiturienten.

Das Zeugnis der Reife erhielten Ostern 1898:

Lfd. No.	Namen	Tag und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
					auf dem Gymnasium Jahre	in Prima Jahre	
1	Höpfner Adolf Heinrich Anton	26. Februar 1877 Buxtehude	luth.	Pastor primarius Buxtehude	2 vordem 3 $\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium zu Goslar	2	Kaufmann
2	Jahneke Fritz Ernst August	29. November 1878 Neuhaus a. Oste	„	Goldschmied Neuhaus a. Oste	6	2	Philologie
3	Jarek Hermann Hinrich	13. September 1877 Burweg, Kr. Stade	„	Hofbesitzer Burweg	7	2	Theologie und Pädagogik
4	Oehr Johannes Gustav	2. August 1879 Neuenkirchen, Kr. Jork	„	Hofbesitzer und Gemeindevorsteher Neuenkirchen	7	2	Philologie und Geschichte
5	Oeters Otto Franz Johann	30. Juni 1878 Stade	„	Rentner Stade	10	2	Theologie
6	Philipps Johann Daniel Ludwig August	18. Juli 1879 Otterndorf	„	† Oberlehrer Otterndorf	6	2	Militärdienst (Offizier)
7	Sander Otto Heinrich Ernst	22. September 1879 Stade	„	Kaufmann Stade	9	2	Theologie
8	Schepkowski Hermann Georg Karl Kurt	24. September 1877 Altona	„	Oberlehrer Dr. Hamburg	1 $\frac{1}{2}$ vordem 5 $\frac{3}{4}$ Jahre auf dem Johanneum zu Hamburg	1 $\frac{1}{2}$	Rechtswissenschaft
9	Umland Johannes Wilhelm	31. Januar 1878 Lamstedt, Kr. Neuhaus	„	† Pastor Steinau	6	2	Theologie

## V. Die Lehrmittel-Sammlungen.

## 1. Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurden von dem Königl. Ministerium: Publikationen aus den Königl. Preussischen Staatsarchiven, Bd. 68–70; — Oncken, Unser Heldenkaiser; — Zvetiaeff, Inscriptiones Italiae inferioris dialecticae; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, herausgeg. von v. Schenkendorf u. Schmidt, Jahrgang V; — von dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegium: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1897; — einige kleine Universitätschriften; — von dem naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Abhandlungen des Vereins, Bd. XIV, 2; — Buchenau, Die freie Hansestadt Bremen und ihr Gebiet; — von dem Lyceum I zu Hannover: Festschrift zur 550jährigen Jubelfeier der Anstalt; — von dem Lehrerkollegium: Blätter für höheres Schulwesen 1897; — Monatsschrift für deutsche Beamte 1897; — von dem Herrn Senator Holtermann: Vergilii eclogae

decem, übersetzt und erklärt von J. H. Voss; — von dem Herrn Sanitätsrat Dr. Röhrs in Rotenburg; Köstlin, K., Aesthetik; — Ciceros Briefe, übersetzt von Wieland; — Pansanias' Beschreibung von Hellas, übersetzt von Wiedasch; — Fallmerayer, Fragmente aus dem Orient; — von dem Verleger: Drews, Eduard von Hartmanns Philosophie und der Materialismus; — von dem Verfasser: Batistic, *La nekyia ossia il libro XI dell' Odissea*.

Gekauft wurden die laufenden Jahrgänge der Zeitschriften: Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preußen; — Zeitschrift für das Gymnasialwesen; — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; — Deutsche Literaturzeitung; — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; — Berliner philol. Wochenschrift; — v. Sybel, Historische Zeitschrift; — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftl. Unterricht; — Naturwissenschaftliche Rundschau; — Monatsschrift für das Turnwesen; — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; — Ferner: Die Grenzboten, Zeitschrift etc. Jahrg. 55; — die fälligen periodischen Schriften: Fries u. Menge, Lehrproben und Lehrgänge, 51–53; — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen XI; — Bibliotheca philologica classica Jahrg. 1896, Heft 4 u. 1897, Heft 1–2; — Bibliotheca philologica herausgeg. von Blau Jahrg. 48, 4; 49, 1–4 u. 50, 1; — Monatshefte der Comenius-Gesellschaft, Bd. VI; — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, Jahrg. XVIII; — Ferner: Hildebrand, Beiträge zum deutschen Unterricht; — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, Bd. I, Abt. II u. Bd. III, Abt. IV; — Kahle, H., Hilfsbuch beim evangelischen Religions-Unterricht, Tl. II; — Zeller, P., Calwer Bibellexikon; — Zeller, P., Calwer Kirchenlexikon, Tl. 1–2; — v. Müller, Handbuch der klass. Altertums-Wissenschaft, Bd. V, Abt. II, Hälfte I; — Plauti comoediae rec. Fr. Ritschl-Loew-Goetz-Schoell, Tom. III u. IV 1–2; — Dörpfeld u. Reisch, Das griechische Theater; — v. Bismarck, Die politischen Reden des Fürsten, herausgeg. von H. Kohl, Bd. III–IV u. XI–XII; — Knoke, Die Kriegszüge des Germanicus in Deutschland; — Jobelmann u. Wittpenning, Geschichte der Stadt Stade, neu bearbeitet von Bahrfeldt; — Knackfuss u. Zimmermann, Allgemeine Kunstgeschichte, Bd. I; — Verhandlungen der Direktoren Versammlungen etc., Bd. 52; — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. IV, Abt. Ib, Lief. 12 u. Bd. IX, Lief. 9–11; — Verhandlungen der 13. deutschen Turnlehrer-Versammlung; — Heibel, Fr., Sämtliche Werke, Bd. 1–6; — v. Treitschke, Historische und politische Aufsätze, Bd. IV; — Pauly-Wissowa, Real-Encyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft, Bd. III, Abt. I; — Victor, Elemente der Phonetik; — Perthes, Lat. Wortkunde IV; — Duden, Orthogr. Wörterbuch; — Jäger, Aus der Praxis; — Lehrkunst und Lehrhandwerk; — Hubatsch, Die Tragödien des Sophokles.

Die Verwaltung führte Hr. Prof. Bartsch.

## 2. Schülerbibliothek.

Geschenkt wurde von dem Sekundaner Bräckerbohm: Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Sekunda und Prima.

Gekauft wurden: Grillparzers Werke, Bd. 1–10; — Fr. Reuters Werke, 7 Bde.; — O. Ludwig, Dramen und Novellen, 5 Bde.; — Geibel, König Sigurds Brautfahrt und Sophonisbe; — Bechstein, Märchen mit Illustrationen von Richter; — May, Reiseromane, Bd. 3, 4; — Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt.

Die Verwaltung führte Hr. Oberlehrer Dr. Sandër.

## 3. Historisch-geographische Sammlung.

Die Verwaltung führte Hr. Oberlehrer Dr. Müller.

## 4. Sammlung für den Unterricht in Physik und Chemie.

Gekauft wurden: eine Luftpumpe; — ein Apparat, den Fall der Körper im luftverdünnten Raume zu zeigen; — ein Paar Magdeburger Halbkugeln; — ein Heronsball aus Glas; — ein Messingfufs mit Gewinde für die Luftpumpe; — ein Heberbarometer; — ein Auslader nach Henley; — drei Helios-Elemente; — ein Meidinger Element (Modell der Reichstelegraphie); — eine optische Bank mit

Zubehör; — ein Heliostat mit Ladeneinsatz; — ein Prisma aus Flintglas; — ein Hohlprisma für Schwefelkohlenstoff; — ein Polymeter nach Lambrrecht; — ein Luftthermometer; — ein Thermometrograph nach Six; — ein Universalstativ nach Bunsen; — ein Filtrierstativ; — ein Retortenhalter; — zwei Reagierglashalter; — eine Weingeistlampe auf Stativ; — zwei Sandbadschalen; — ein Apparat zur Verbrennung von Körpern in Sauerstoff; — eine pneumatische Wanne aus Glas; — eine Handwage mit Stativ; — ein Korkbohrersatz; — ein Korkbohrerschärfer; — ein Gasentwicklungsapparat nach Kipp; — eine Gasentwicklungsflasche mit Sicherheitsrohr; — eine Chlorentwicklungsflasche nach Winkler; — eine einfache Gasentwicklungsflasche; — zwei Gaswaschflaschen nach Bunsen; — zwei Woulffsche Flaschen; — ein Kühler von Glas; — eine Chlorcalciumröhre; — eine Mensur; — Atom-Modelle nach Kekulé; — mehrere kleinere Utensilien für chemischen Unterricht und die nötigen Chemikalien. — Ferner: eine Tarierwage mit hydrostatischer Schale; — ein Apparat für das Parallelogramm der Kräfte; — ein Apparat zur Demonstration des Mariotteschen Gesetzes; — ein Gebläse mit Windlade; — eine Lippenpfeife mit Stempel; — eine Zungenpfeife; — ein Apparat für Klangfiguren; — ein achromatisches Prisma; — ein Apparat für die Ausdehnung der festen Körper; — ein Apparat für Wärmeleitung; — ein Declinatorium und Inclinatorium; — verschiedene elektrische Pendel; — ein Strohalm-Electroscop; — eine zerlegbare Leydener Flasche; — ein Kondensator; — eine elektrische Glocke zur Demonstration; — ein Mikrophon nach Weinhold; — ein Modell einer Bogenlampe; — eine Widerstandseinheit von einem Ohm; — ein Wasserbad; — ein Platin-Schmelztiegel.

Die Verwaltung führt Hr. Oberlehrer de la Chaux.

### 5. Naturalien-Sammlung.

Geschenkt wurden von Herrn Bezirksfeldwebel Caville in Stade eine größere Anzahl von Insekten, namentlich Schmetterlingen, Amphibien und Reptilien aus Deutsch-Ostafrika; — von dem Untertertianer Steinbach ein Glasballon zur Herstellung eines Aquariums; — von Herrn Sanitätsrat Dr. Ruge in Horneburg eine Anzahl von Schwefelerzen aus Chile.

Die Verwaltung führte Hr. Prof. Fritzsche.

### 6. Sammlung für den Zeichenunterricht.

Gekauft: 12 Gipsmodelle.

Die Verwaltung führte Hr. Reallehrer Grau.

### 7. Sammlung der Anschauungsmittel.

Gekauft: Die ältesten deutschen Sprachdenkmäler in Lichtdruck (Eneccerus, Frankfurt a./M.) 40 Tafeln; — ein Lichtdruck des sog. Alexandersarkophags; — vier Henselsche Modelle (Homerische Thür, Diptychon mit Stilus, Buchrolle, römisches Haus).

Die Verwaltung führte der Direktor.

### 8. Geräte für den Turnunterricht.

Gekauft: 1 Springkasten, 1 Pferd, 1 Bock, 1 Pfahlkopf, 15 Gere, 2 Fußbälle, 120 Hantel in vier Größen, 2 Kugelstäbe, 2 Stemmkegel, 1 Schrank, 1 Filzhut, 1 Sprungbrett, 1 Klettermast, 4 Hürden zum Hindernis-Laufen, 3 Steine zum Stofsen.

Die Verwaltung führte Hr. Reallehrer Grau.

### 9. Sammlung für den Gesangunterricht.

Gekauft: Boesche, Choralmelodien zu dem evangelisch-lutherischen Gesangbuche der Hanoverschen Landeskirche.

Die Verwaltung führte Hr. Seminarlehrer Boesche.



Für die der Anstalt im Laufe des Schuljahres zugewendeten Geschenke spreche ich auch an dieser Stelle den Dank derselben aus.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus der Sanders'schen Pensionsstiftung für Witwen der Lehrer an den Gymnasien zu Stade und Verden erhielten im Rechnungsjahre 1897 fünf Witwen, bzw. deren Nachkommen, Pensionen. Zur Verteilung gelangten die im Jahre 1896 erwachsenen Zinsen des in  $3\frac{1}{2}$ prozentigen Obligationen der hannoverschen Landes-Kreditanstalt angelegten und 16950  $\mathcal{M}$  betragenden Kapitals der Stiftung im Gesamtbetrage von 598,55  $\mathcal{M}$ . Die Verwaltung führte Hr. Professor Bartsch.

2. Von den 6 für bedürftige und würdige auswärtige Schüler des Gymnasiums, auch für Söhne einheimischer Witwen bestimmten Freitisch-Stipendien zu einem Jahresbetrage von je 171,30  $\mathcal{M}$  kamen 4 durch Ablauf der zweijährigen Verleihungsperiode zur Erledigung; dieselben wurden nach Anhörung des Lehrerkollegiums auf Vorschlag des Direktors von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium an einen Ober-, einen Unterprimaner, einen Obersekundaner und einen Obertertianer des Gymnasiums verliehen bzw. wiederverliehen.

3. Aus der Hedwig-Dorothea-Stiftung des weiland Forstmeisters v. d. Busche, bestimmt für solche Schüler der Gymnasien in den Herzogtümern Bremen und Verden, welche sich dem Studium der evangelischen Theologie zu widmen gedenken, wurde von dem Königl. Konsistorium zu Stade einem Primaner des Gymnasiums ein Stipendium von 210  $\mathcal{M}$  für das Jahr 1897/98 bewilligt.

4. Auf Vorschlag des Direktors nach Anhörung des Lehrerkollegiums befreite das Königl. Provinzial-Schulkollegium von der Zahlung des Schulgeldes für das erste Vierteljahr 11 Schüler ganz, 7 zur Hälfte, für das zweite Vierteljahr 10 Schüler ganz, 8 zur Hälfte, für das Winterhalbjahr 14 Schüler ganz, 7 zur Hälfte. Die Gesamtsumme dieser Schulgeldbefreiungen betrug 1905  $\mathcal{M}$ .

## VII. Mitteilungen an die Eltern und Pensionsgeber der Schüler.

Der Unterricht des Schuljahres wird am 2. April geschlossen; das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 19. April, morgens 8 Uhr. Anmeldungen aufzunehmender Schüler nimmt der Unterzeichnete in den Vormittagsstunden des 16. April in dem Amtszimmer im Gymnasialgebäude entgegen. Das für die Anmeldung Erforderliche weisen die Anmeldescheine nach, welche durch den Schulwärter oder auf brieflichem Wege durch den Direktor kostenlos verabfolgt werden. Schulgeld 120  $\mathcal{M}$  jährlich. Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler unterliegt der Genehmigung des Direktors.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 18. April, morgens 8 Uhr im Schulgebäude statt. Die Aufzunehmenden haben sich für dieselbe mit Schreibmaterialien zu versehen.

Es wird daran erinnert, daß die häusliche Arbeitszeit, welche die Schule durch ihre Aufgaben in Anspruch nehmen will, für Schüler mittlerer Begabung von normalem Kenntnisstande, die zugleich die Vorbereitung der Hausaufgaben in der Klasse aufmerksam ausnutzen, wochentäglich in VI und V 1, in IV und IIIB annähernd 2, in IIIA und IIB  $2\frac{1}{2}$ , in IIA und I 3 Stunden beträgt und daß die Schüler von VI bis IIIA einschl. zur Führung von Aufgabenbüchern verpflichtet sind, welche den Angehörigen eine Aufsicht ermöglichen.

Der Unterzeichnete nimmt wie früher Anlaß auf die Gefahren hinzuweisen, die einerseits mit unvorsichtigem Baden, Schlittschuhlaufen oder Spielen am Wasser und in Kähnen, andererseits mit dem Besitze und unvorsichtigen Gebrauche von Waffen aller Art, namentlich aber Schußwaffen für Schüler verbunden sind.

## Ferienordnung für das Schuljahr 1898/99.

	Schluss des Unterrichts.	Wiederbeginn des Unterrichts.
1. Osterferien . . . . .	Sonnabend, den 2. April . . . . .	Dienstag, den 19. April.
2. Pfingstferien . . . . .	Sonnabend, den 28. Mai . . . . .	Donnerstag, den 2. Juni.
3. Sommerferien . . . . .	Sonnabend, den 2. Juli . . . . .	Dienstag, den 2. August.
4. Herbstferien . . . . .	Sonnabend, den 24. September . . . . .	Dienstag, den 11. Oktober.
5. Weihnachtsferien . . . . .	Mittwoch, den 21. Dezember . . . . .	Mittwoch, den 4. Januar 1899.

Stade, den 26. März 1898.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

Dr. Steiger.